

HESSENKOLLEG

# Neue Räume zum Lehren und Lernen

Ende der Raummisere im Hessenkolleg Kassel: Der Erweiterungsbau an der Witzenhäuser Straße wurde gestern offiziell eingeweiht.

**KASSEL** Mit der drangvollen Enge, in der die Schülerinnen und Schüler des Hessenkolleg bisher lernen mußten, ist es nun endgültig vorbei. Neue Motivation, aber auch neue Verpflichtung, so Schulleiter Martin Witzel, seien die Räumlichkeiten, die gestern eingeweiht wurden. Statt enger Klassenzimmer stehen jetzt Fachräume, Hörsäle, Übungsräume, Sprachwerkstatt und Informatikraum mit moderner Ausstattung zur Verfügung. Räumlichkeiten, in denen selbständiges Lernen und Lehren den erwachsenen Kollegiatinnen und Kollegiaten angemessen zu gestalten ist, sagte der Schulleiter.

In den neueingerichteten Speisezimmern und der Kantine wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. 8,5 Millionen Mark Investitionssumme fließen in den Erweiterungsbau - ein überzeugender Beweis dafür, daß die Bildungseinrichtung Hessenkolleg eine Investition in die Zukunft wert sei, betonte der Hessische Kultusminister Hartmut Holzapfel. Trotz steigender Zahl qualifizierter Abschlüsse über den ersten Bildungsweg sei der Hochschulzugang über den zweiten Bildungsweg, wie ihn das Hessenkolleg vermittelt, unverzichtbar. Steigende Nachfrage sei von Aussiedlern und Umsiedlern, Interessenten aus den neuen Ländern und hier lebenden Ausländern zu verzeichnen.

Seit über 30 Jahren leiste das Hessenkolleg einen wichtigen Beitrag zur Erwachsenenbildung in der Stadt Kassel und der gesamten Region, betonte Oberbürgermeister Georg Lewandowski. Er lobte die Architektur der neuen Gebäude als Aufwertung für den Stadtteil. Auch an einem Tag „völliger Zufriedenheit“ müsse das Wünschen erlaubt sein, meinte der Schulleiter und nutzte den Anlaß, die Hoffnung auf eine Sporthalle zu bekräftigen. Ähnlich wie die Öffnung der neuen Räume für Vereine und Bürger könnte auch die Halle die Verankerung der Schule im Stadtteil stärken.